

Viertelfinale: Deutschland - Italien (2. Juli)

Beitrag von „hoeschler“ vom 4. Juli 2016, 12:48

Zitat von weam

Naja, so richtig widerlegt wird Scholl da jetzt aber auch nicht.

Die Taktik war in meinen Augen die richtige gegen Italien und der Erfolg gibt Löw auch Recht. Allerdings gibt es in meinen Augen auch gute Argumente pro Scholl.

Die Frage ist einfach was veranlasst Scholl nach dem Spiel sich so und in diesem Tonfall zu äußern? Hätte er das anders begründet und entsprechend auf unsere schwächelnde Offensive bezogen, hätten sich die wenigsten beschwert. Scholl scheint mir ein bisschen Angst zu haben, dass er bald komplett in der Versenkung verschwindet, gerade wenn nicht mehr als "Experte" gefragt ist, also haut er jetzt ein bisschen auf den Putz. Er ist halt das komplette Gegenteil zu z.B. spielverlagerung.de, die zum Spiel eine ellenlange Analyse schreiben, erinnert mich immer ein bisschen an den Deutschunterricht, wo in alles irgendwas reininterpretiert wurde. Nicht, dass das grundsätzlich Käse ist, aber manchmal ist das genauso übertrieben wie Scholls plumpe, spielt so wie immer Taktik. Ich finde das Ganze eher belustigend.

Sollte nicht Scholl derjenige sein, der mit dem Widerlegen beginnt, wenn er schon so steile Thesen aufstellt? Mir fehlt irgendwie der Nachweis, dass es mit üblicher Spielweise besser geklappt hätte. Die reinen objektiven Spielverlaufsanalysen kommen ja größtenteils zum Schluss, dass die Italiener offensiv keinen Auftrag hatten, Spielverlagerung sah die Problemzone eher im Mittelfeld.